

Schülerbegegnungen aus Deutschland und Frankreich im Sinne der europäischen und interkulturellen Verständigung

Soziale Ungerechtigkeit war das zentrale Thema

Wir haben unsere neue Partnerschaft mit der Europäischen Akademie Otzenhausen (EAO) erfolgreich mit einer intensiven und lehrreichen Studienreise eingeläutet. Vom 9. bis 14. Dezember 2024 nahmen sechs Schüler aus der 12. und 13. Klasse des Beruflichen Gymnasiums an dem Seminar zum Thema „Die Schere öffnet sich“ teil.

Diese Veranstaltung bot die erstmalige Gelegenheit, sich mit Schülern aus Düsseldorf und Lille auszutauschen und gemeinsam an den Herausforderungen sozialer Ungerechtigkeit zu arbeiten.

Die Seminarwoche in der Europäischen Akademie Otzenhausen war für unsere Schüler eine unvergessliche Erfahrung mit neuen Erkenntnissen und inspirierenden Begegnungen. Die Atmosphäre war vom Geist des Entdeckens und des interkulturellen Austauschs geprägt.

Durch kreative Aktivitäten wie die Portrait-Zeichnung wurden Barrieren abgebaut und Vertrauen aufgebaut, was die Basis für eine intensive Zusammenarbeit legte.

Bewusstsein für die Vielfalt der Kulturen fördern

Ein zentrales Thema der Woche war die soziale Ungerechtigkeit.

Mit großem Engagement und Neugierde nahmen die Jugendlichen an interaktiven Übungen wie dem „Kultureisberg-Modell“ und dem „Zollstock-Spiel“ teil. Diese Aktivitäten können das Bewusstsein für die Vielfalt der Kulturen und kritisches Denken fördern. Die Schüler sammelten Begriffe und Beispiele für soziale Ungerechtigkeit, analysierten Statistiken und entwickelten ein tiefes Verständnis für die Komplexität des Themas.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Auseinandersetzung mit Diskriminierung und sprachlicher Vielfalt. Übungen zur nonverbalen Kommunikation verdeutlichten die Ungleichheiten in der Gesellschaft.

Der interkulturelle Austausch wurde nachhaltig gefördert, und die Jugendlichen erlebten, wie wichtig Offenheit und Verständnis im Umgang mit anderen Kulturen sind.

Ergebnisse kreativ präsentiert

Ein Highlight der Woche war der Ausflug nach Saarbrücken.

Bei einer spannenden Stadtrallye erkundeten die Teilnehmer die Stadt und führten Interviews mit Einwohnern durch, um deren Erfahrungen mit sozialer Ungerechtigkeit zu erfassen. Diese Erlebnisse boten wertvolle Einblicke in die gesellschaftlichen Herausforderungen und das Engagement der Stadt gegen Diskriminierung. Die Schüler waren beeindruckt von der Vielfalt der Perspektiven und der Offenheit der Menschen.

Zum Abschluss der Woche arbeiteten die Schüler in kleinen Gruppen an kreativen Projekten, um soziale Ungleichheit darzustellen. Die Ergebnisse wurden in Form von Comics präsentiert, die verschiedene Aspekte des Themas aufzeigten. Diese kreative Arbeit förderte nicht nur das Verständnis für soziale Themen, sondern auch die Zusammenarbeit der Gruppe.

Fortsetzung folgt

Die Veranstaltung eröffnete den Schülern neue Perspektiven und motivierte sie, sich aktiv für eine gerechtere Gesellschaft einzusetzen.

Die Begeisterung und das Engagement der Jugendlichen waren spürbar und lassen auf eine erfolgreiche Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Europäischen Akademie Otzenhausen hoffen.

Ein besonderer Dank geht an Frau Schymura, die die Schüler mit großem Engagement begleitete. Ihre Unterstützung und Motivation waren entscheidend für den Erfolg der Veranstaltung. Auch Frau Henze, die die Vorbereitungen maßgeblich mitgestaltet hat, trug wesentlich zur erfolgreichen Durchführung der Studienreise bei.

Wir planen die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der EAO fortzusetzen und weitere Austauschprogramme anzubieten. Erste Gespräche über Programme in Spanisch und Englisch laufen bereits. Wir gehen davon aus, dass zu Beginn des neuen Kalenderjahres konkrete Angebote unterbreitet werden können.

Wir freuen uns auf die kommenden Projekte und die Begegnungen, die diese Partnerschaft mit sich bringen werden.